Terminhinweis – Herrmann lädt zum Festakt "Wertegrundlagen unserer Demokratie – 30 Jahre Mauerfall"

7. November 2019

Das oberfränkische Dorf Mödlareuth, auch als „Little Berlin“ bekannt, an der Grenze zwischen Bayern und Thüringen, das einst getrennt war durch den Eisernen Vorhang, ist heute Erinnerungsort, Mahnmal und Symbol der innerdeutschen Teilung. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann lädt zur Feier der Wiedervereinigung 30 Jahre nach dem Mauerfall und 70 Jahre nach Inkraftreten des Grundgesetzes zu einem Festakt nach Mödlareuth. Zusammen mit der Stiftung Wertebündnis Bayern erinnert der Bayerische Innenminister

am Samstag, den 9. November 2019

ab 16:00 Uhr auf dem Gelände des Deutsch-Deutschen Museums,

Mödlareuth Nr. 13, 95183 Töpen

an diesem 9. November als „Schicksalstag“ der deutschen Geschichte, an dem sich auch die Reichspogromnacht zum 81. Mal jährt. Im Anschluss an die Ansprache durchbrechen Jugendfeuerwehren aus dem bayerischen Töpen und dem thüringischen Gefell gemeinsam symbolisch ein nachgebautes Grenztor. Auf Startzeichen des Innenministers durchfährt ein Trabi-Korso die dann symbolisch eröffnete Grenze und begibt sich auf einen Rundweg um Mödlareuth.

Ab 17 Uhr findet eine Gesprächsrunde, moderiert vom BR Redakteur Nikolaus Nützel statt. Auf dem Podium diskutieren Innenminister Joachim Herrmann, der Vorsitzende der Stiftung Wertebündnis Bayern Max Schmidt, Prof. Dr. Peter M. Huber, Richter am Bundesverfassungsgericht, Dr. Oliver Bär, Landrat des Landkreises Hof, Thomas Hübmann, Landrat im Saale-Orlakreis in Thüringen, Rolf Keil,, Landrat des Vogtlandkreises in Sachsen und Karin Mergner, eine Mödlareuther Bürgerin und Zeitzeugin der Maueröffnung. Im Anschluss findet ein Empfang statt.

Die Fotos sind ab 20:00 Uhr abrufbar unter http://q.bayern.de/mauerfall Passwort: Bayern2019.

Die Vertreter der Medien sind dazu herzlich eingeladen.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers